



➔ BVE – für wen?

Unser Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler nach der 9. Klasse der Förderschule, bei denen im Laufe der Schulzeit klar wird, dass sie den Anforderungen einer beruflichen Ausbildung nicht gewachsen sind sowie an Schülerinnen und Schüler der Übergangsstufe/Werkstufe der Schule für Geistigbehinderte mit dem Potenzial, eine Helfertätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ausüben zu können.

Berufsvorbereitende Einrichtung
für den Landkreis Lörrach

Ansprechpartner
Thomas Mürle

Bergstraße 27
79539 Lörrach

Telefon 0 76 23 / 470 352
Telefax 0 76 23 / 470 274
t.muerle@sankt-josefshaus.de



Sprechzeiten

Montag - Freitag
08.00 – 12.30 Uhr
13.00 – 16.30 Uhr

© www.kommunikation-design.de



Die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)

Vorbereitung auf das Arbeitsleben
Arbeitsprojekte
Begleitung im Unterricht
Praktika

➔ Unternehmen – wir brauchen Sie

Arbeiten lernt man nur, indem man arbeitet, nicht in der Schule. Unsere Teilnehmer sollen Arbeitserfahrungen in der wirklichen Arbeitswelt sammeln. Nur so können sie sich ein Bild von den Anforderungen machen und sich optimal auf eine Arbeitstätigkeit vorbereiten. Deshalb sind wir auf Ihre Bereitschaft angewiesen.

Wir benötigen immer wieder Betriebe, die bereit sind, Praktikanten für unterschiedliche Zeiträume aufzunehmen (ca. 1 bis 3 Wochen). Ihre Bereitschaft, Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen, ist für die Entwicklung unserer Teilnehmer von entscheidender Bedeutung.

Ihre Ansprechpartner

Dirk Buer

Telefon 0 76 21 / 161 37 10
d.buer@bve-loerrach.de

Swen Jülle

Telefon 0 76 21 / 161 37 10
s.juelle@bve-loerrach.de



→ Die BVE

Die Berufsvorbereitende Einrichtung für den Landkreis Lörrach (BVE) bereitet junge Menschen nach der Förderschule und Schüler der Übergangsstufe der Schule für Geistigbehinderte des gesamten Landkreises auf das Arbeitsleben vor.

Die Unterrichtsräume mit angegliederter Werkstatt befinden sich zentral in Lörrach. Träger der BVE ist die Karl-Rolfus-Schule am St. Josefshaus in Herten. Fachlehrer, technische Lehrer, Sonderschullehrer sowie Schulassistenten arbeiten mit den Jugendlichen, begleiten sie unterrichtlich, führen Arbeitsprojekte durch und unterstützen sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Praktika.



→ BVE – das Konzept

In der BVE erhalten die Teilnehmer notwendige Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben: Sie üben Arbeitsprozesse ein, bauen ein generelles Verständnis von Arbeit auf und lernen ihre eigenen Fähigkeiten richtig einzuschätzen. Auf dieser Grundlage entwickeln sie ihre persönlichen Zukunftsperspektiven.

Darüber hinaus werden weitere Lebensbereiche, wie Wohnen und Freizeitgestaltung inhaltlich aufgegriffen. Die jungen Menschen sollen lernen, selbst die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Diese Ziele erreichen die BVE TeilnehmerInnen durch Unterricht in Modulform, verschiedene Arbeitsprojekte innerhalb und außerhalb der BVE (z.B. in Kooperation mit Regelschulen, Privatpersonen, Firmen) sowie vielfältige Praktikumserfahrungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

→ BVE – die Schule

Unterricht

Der Unterricht findet in Modulform statt. Die Größe der Lerngruppen liegt zwischen vier und neun Teilnehmern.

Arbeitsprojekte

Die Teilnehmer lernen Arbeitsprozesse zu planen, durchzuführen und zu bewerten. Durchhaltevermögen, Belastbarkeit sowie die berufliche Orientierung werden gefördert und stehen im Mittelpunkt.

Praktika

Um eigene Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen finden Praktika in Firmen und Unternehmen statt. Die Teilnehmer werden während der Praktikums von einer Lehrkraft begleitet.

